Newsletter
Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen

02/2022

1. Akzeptanzkampagne „Natura 2000 – Mehr als Natur“ 2
2. NALAP – Regelungen zur Qualifikation beim Schnitt von Obstbäumen auf Streuobstwiesen 3
3. Neuigkeiten und Aktuelles 3
   - 3.1 Förderprogramme 3
   - 3.2 Personal 3
   - 3.3 Kontakte und Partner 4
   - 3.4 Termine und Fristen 4
   - 3.5 Veranstaltungen 4
   - 3.6 Literaturempfehlungen 4

Märzenbecher © Schumann

NATURA 2000

Kontakt:
Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen
c/o Fachhochschule Erfurt
Leipziger Straße 77
99085 Erfurt
e koenig@natura2000-thueringen.de
e schmidt@natura2000-thueringen.de
0361/64417070

1. Akzeptanzkampagne „Natura 2000 – Mehr als Natur“

Ziel des 2021 gestarteten Projektes ist die Herausarbeitung der Relevanz des größten grenzüberschreitenden Schutzgebietsnetzes der Welt, dem Netz Natura 2000. Um die Wertschätzung des Europäischen Naturerbes zu steigern und als Zukunftsthema für künftige Generationen zu betonen, soll die Akzeptanz-, Umsetzungs- und Kooperationsbereitschaft für Arten- und Biotopschutzprojekte gesteigert werden. Grundlegend notwendig ist dafür die Steigerung des Bekanntheitsgrades des Schutzgebietsnetzes in der Bevölkerung. Um dieses Ziel zu erreichen, startet im März 2022 die „NATURNAH THÜRINGEN. Natura2000-Challenge“. Im Rahmen der Mitmachaktion sind Thüringer*innen dazu aufgerufen von März bis Oktober 2022 Natura-2000-Gebiete in ganz Thüringen kennenzulernen und zu erkunden. Um einen Anreiz zu schaffen, die gesammelten Erfahrungen mit Anderen zu teilen, können Fotos der besuchten Gebiete auf der Website www.natura2000-thueringen.de hochgeladen werden. Auf den oder die Sieger*in der Challenge wartet eine persönliche Führung durch den Nationalpark Hainich. Um besonders auf regionaler Ebene Bürgerinnen und Bürger für die Arbeit des Stationsnetzwerkes der Natura-2000-Stationen zu sensibilisieren, wird thüringenweit eine Vielzahl an Stationsfesten und Mitmachaktionen von März bis Oktober 2022 angeboten. Durch den Austausch mit Akteur*innen vor Ort soll besonders auf die Bedeutung der ländlichen Räume und Wahrung der Kulturlandschaft eingegangen werden.

Auftaktveranstaltung „Natura2000-Challenge“

Am 09. März fand die Auftaktveranstaltung der Akzeptanzkampagne „NATURNAH THÜRINGEN. Natura2000-Challenge“ im FFH-Gebiet „Drei Gleichen“ statt. Nach Begrüßung durch Ina Liebetrau, der Leiterin des Projektes, folgten Ansprachen von Robert Bednarsky, Landesvorsitzender des BUND Thüringen; Dr. Hans-Jürgen Schäfer, Leiter der Abteilung 4 Naturschutz und Nachhaltigkeit des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz; Hans-Joachim Petzold vom Heimatbund Thüringen e.V. und Thilo Braun vom ADFC Thüringen e.V. Die anschließende Wanderung auf den Kaffberg zum „Drei-Gleichen-Blick“ begleitete Claudia Müller, Leiterin der Natura 2000-Station „Gotha/Ilm-Kreis“, mit Informationen zum Hirschkäfer. Im Anschluss leitete der Leichtathlet Patrick Letsch eine Fahrradtour um das FFH-Gebiet. Mit der Auftaktveranstaltung startete auch die neue Website www.natura2000-thueringen.de.

v.l.n.r. Patrick Letsch, Ina Liebetrau, Hans-Joachim Petzold, Robert Bednarsky, Dr. Hans-Jürgen Schäfer, Thilo Braun (Foto: K. Schumann)

Veranstaltungskalender „NATURNAH THÜRINGEN. Natura2000-Challenge“ (Teil März bis Mai):

09.04. – Fotowalk Waldwildnis „Possen“ mit der Fotografin Jana Groß die Waldwildnis durch die Linse betrachten, Kurs und Wanderung (Sa. 9.30, Kurs im Haus der Vereine Sondershausen, 10.30 Uhr Wanderung Forstamt Possenallee)
Anmeldung: i.liebetrau@natura2000-thueringen.de

22.04. – Naturschutzgebiet „Alperstedter Ried“ – Naturerlebnis für die ganze Familie, Entdeckung des einzigen Kalkniedermoors im Thüringer Becken (14.00 Uhr, Parkplatz NSG Alperstedter Ried)
Anmeldung: i.liebetrau@natura2000-thueringen.de

23.04. – Eröffnungsfeier der Dauerausstellung „Natura 2000 & Biotopverbund“ Wissenswertes zu den Themen „Wald verbindet“ und „Natura 2000“ (11.30 Uhr, Haus der Vereine Sondershausen)

23.04. – Erlebnistag „Reinstädter Grund“, wie Landnutzung und Naturschutz Hand in Hand gehen können (9.00 Uhr, Kemenate Reinstädt)
Anmeldung: hans-joachim.petzold@t-online.de

01.05. – Auf Entdeckungstour zu den Kammmolchen und Frühblühern im Muschelkalk, Familien-Wanderung zur Molchhütte in der Westlichen Hainleite (10.00 Uhr, Parkplatz Hauptstr./Ecke Lohraer Weg, Bleicherode)
Anmeldung: 0361/6896344, heiko@naturparkerlebnis.de

01.05. – Naturkundliche Exkursion am Fuß des Jenzig, Familienfreundliche Wanderung mit Beobachtung der Vogelwelt (10.00 Uhr, Am Erlkönig Brücke Gemdenbach, Jena) Anmeldung: i.liebetrau@natura2000-thueringen.de

14.05. – 10 Jahre Wildkatzendorf & Natura 2000-Stationsfest „Unstrut-Hainich/Eichsfeld“, Ein Fest für die ganze Familie mit Mitmachaktionen, Schaufütterungen, Führungen und Markt (10.00 Uhr, Wildkatzendorf Hütscheroda)

20.05. – NaturAktiv Tag im Land der Tausend Teiche, Mitmachaktionen für die ganze Familie, Themenwanderungen und Recycling-Mobil (9.00 Uhr, Informationsstelle für Umwelt, Plothen)

28.05. – Zurück in die Zukunft – FFH-Richtlinie als Chance, Naturerlebnistag mit Exkursionen, Ausstellungen, und Aktionen für Familien (11.00, Naturschutzzentrum Alte Warth, Bad Salzungen)

Alle Veranstaltungen sowie der aktuelle Stand der Challenge sind einsehbar unter:
https://natura2000-thueringen.de/alle-veranstaltungen.html

2. NALAP – Regelungen zur Qualifikation beim Schnitt von Obstbäumen auf Streuobstwiesen

Referat 33 (Landschaftspflege, Naturschutzförderung) des TLUBN informiert darüber, dass ab 2022 die Regelungen zur Qualifikation beim Schnitt von Obstbäumen auf Streuobstwiesen gelten, aktualisiert werden. Es werden beim Schnitt von hochstämmigen Obstbäumen zwei Qualifikationsniveaus unterschieden:

Fallgruppe 1: Nachweis über fundierte Kenntnisse
Dieser Nachweis ist dann erforderlich, wenn innerhalb von Naturschutzprojekten ein Baumschnitt an Dritte vergeben werden soll. Als Nachweis gilt die Qualifizierung „Baumwart“, „Streuobstfachwirt*in“ oder eine gleichwertige Ausbildung für den hochstämmigen Obstbau mit ausreichend Praxisbezug. Anerkannt werden dabei Ausbildungen mit einem Stundenumfang von mindestens 120 Stunden. In begründeten Fällen kann hiervon jedoch abgewichen werden. Zukünftig soll dieser Nachweis auch bei der KULAP-Förderung des Obstbaumschnittes erforderlich sein.

Fallgruppe 2: Nachweis über Basiskenntnisse
Der Nachweis über Basiskenntnisse ist dann erforderlich, wenn der Baumschnitt vom Flächenbewirtschafter selbst durchgeführt werden soll. Als Qualifikation für die Jungbaumpflege gilt hierbei die Teilnahme an einem mindestens eintägigen Kurs, welcher die Jungbaumpflege und ggf. die Pflanzung für hochstämmige Obstbäume beinhaltet. Als Nachweis für die Altbaumpflege gilt hingegen die Teilnahme an einem mindestens zweitägigen Kurs, welcher speziell die Altbaumpflege für hochstämmige Obstbäume thematisiert. Ein eintägiger Kurs wird mit einer Kursdauer von 6 Zeitstunden gleichgesetzt. Auch diese Nachweise sollen zukünftig bei der KULAP-Förderung des Obstbaumschnittes erforderlich sein.

Für beide Fallgruppen ist außerdem festzuhalten, dass langjährig Aktiven auch ohne Nachweis die Qualifikation durch die Unteren Naturschutzbehörden bestätigt werden kann. Voraussetzung ist, dass Referenzen im hochstämmigen Obstbaumschnitt der jeweiligen Behörde vorliegen. Abzusehen ist, dass analoge Regelungen auch für die ENL-Projekte gelten werden.

3. Neuigkeiten und Aktuelles

3.1 Förderprogramme

Hinweis der Thüringer Aufbaubank bzgl. ENL:
Beim Stellen von Abrufanträgen über das TAB-Portal muss kein Papierformular mehr eingereicht werden, da auf dem Abrufformular seit Ende 2021 die Unterschrift weggefallen ist. Alle Unterlagen können demnach im Portal hochgeladen werden und müssen nicht nochmal im Original bei der TAB eingereicht werden.

3.2 Personal

Natura 2000-Station „Rhön“: Roman Bashutskyi (DBU-Fellowship)
Hallo allerseits! Mein Name ist Roman Bashutskyi und ich bin ein Fellow aus der Ukraine. Ich bin seit Anfang September 2021 in der Rhön beim Landschaftspflegeverband/ Natura 2000-Station „Rhön“ in Kaltensundheim. Es war möglich, ein Stipendium und Unterstützung von der DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt – Fellowship) zu bekommen, was meinen Aufenthalt hier ermöglicht hat. Ich habe Geschichte und Politologie studiert und habe in meiner Freizeit in meiner Heimat bei Zboriv bereits seit 2016 Riesenbärenklau bekämpft. Hier in Deutschland profitiere ich von den Erfahrungen des LPV

Rhön bei der Riesenbärenklau-Bekämpfung – dabei mitzuwirken ist der Schwerpunkt meiner Arbeit. Aber auch die anderen Projekte des LPV Rhön lerne ich kennen. So half ich schon bei der Lupinenbekämpfung mit und unterstützte den

Verein bei der Organisation von Festen und bei der Streuobsternte. Ich studiere außerdem die geographischen Besonderheiten der Rhön. Es gefällt mir aber auch neue Materialien und neue Methoden nicht nur für die Bekämpfung des Neophyten kennen zu lernen. Auch interessiert mich der Umgang mit der hiesigen Bevölkerung kennen zu lernen. Einen Teil meiner Zeit verbringe ich auf einem Arbeitsplatz bei der Thüringer Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön in Zella, dadurch gewinne ich auch Einblicke in diese Arbeit. Ich denke, meine Zeit als Fellow ist eine sehr gute Erfahrung für die Zukunft. Wenn Ihr Fragen an mich habt, könnt ihr mich unter dieser E-Mail-Adresse kontaktieren: romanbashutskyi@ukr.net (Foto: privat)

3.3 Kontakte und Partner

Anlässlich der Auftaktveranstaltung „NATURNAH THÜRINGEN. Natura2000-Challenge“ am 09.März konnten sich die Thüringer DBU-Fellowships Katarzyna Hajdas aus Polen und Roman Batshutskyi aus der Ukraine persönlich austauschen. Die beiden Stipendiaten unterstützen die Natura 2000-Station „Rhön“ sowie das Kompetenzzentrum Natura 2000-Sationen (Foto: K. Schumann).

3.4 Termine und Fristen

30. April 2022 – Zwischenverwendungsnachweise Natura-2000-Stationen an TMUEN für den Zweitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021

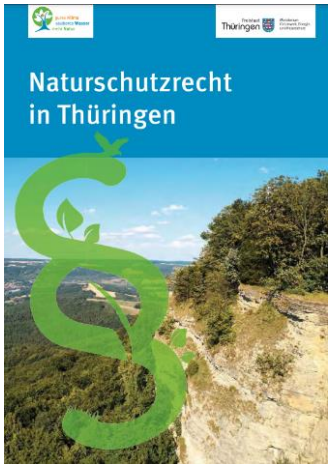
3.5 Veranstaltungen

06.04.2022 - „Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis zum Schutz und der Erhaltung der Windelschneckenarten *Vertigo angustior* und *V. moulinsiana* in Thüringen“: Das TLUBN lädt am 06.04.2022 in der Kulturscheune Mühlberg zum Workshop mit anschließender Exkursion ein. Ziel ist der Austausch über Erhalt und Schutz der beiden für Thüringen relevanten Windelschneckenarten. Anmeldeschluss ist am 23.03.2022. Der Programmablauf und alle Informationen bezüglich Anmeldung, Veranstaltungsort und -zeit sind unter folgendem Link einsehbar: https://tlubn.thueringen.de/service/termine-und-veranstaltungen/termine-und-veranstaltungen-einzelansicht/erfahrungsaustausch-zwischen-wissenschaft-und-praxis-zum-schutz-und-der-erhaltung-der-windelschneckenarten-vertigo-angustior-und-v-moulinsiana-in-thueringen

SAVE-THE-DATE: 20. bis 22. September 2022 – Deutscher Landschaftspflegetag in Eckernförde

3.6 Literaturempfehlungen

Naturschutzrecht



Am 01. März veröffentliche das TMUEN die 3. Auflage der Broschüre „Naturschutzrecht in Thüringen“. Diese berücksichtigt alle Gesetzesänderungen des Bundesnaturschutzgesetzes, soweit diese bis zum 01. März in Kraft getreten sind. Auch das neue Thüringer Naturschutzgesetz, welches seit dem 20. August 2019 gilt, ist nun Teil der Veröffentlichung.

Die Broschüre kann unter folgendem Link abgerufen werden: https://umwelt.thueringen.de/fileadmin/Publikationen/Publikationen_TMUEN/Broschuere_Naturschutzrecht_in_Thueringen_3._Auflage_Maerz_2022_for_Web.pdf